

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
☎ 0221 221 95309
📠 0221 221 95394
E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.06.2011

AN/1309/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Fahrradstreifen/Piktogramm/Markierung Sechzigstraße
- Antrag der Grünen -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die gefährliche Situation an der Biegung der Sechzigstraße am S-Bahnhof Nippes zu entschärfen. Dazu möge sie die Wirksamkeit folgender Maßnahmen prüfen und geeignete umsetzen:

- Aufbringen eines roten Fahrradstreifens auf der Bahnseite der Sechzigstraße zwischen dem S-Bahn-Eingang und der Biegung.
- Aufbringung eines Piktogramms auf der Fahrbahn vor (für die Autofahrer) der Biegung, das auf querende FahrradfahrerInnen hinweist.
- Aufbringung einer roten Fahrradwegmarkierung aufzubringen, die den Weg der FahrradfahrerInnen Richtung ehemaliges EAW-Gelände so markiert, dass AutofahrerInnen signalisiert wird, dass FahrradfahrerInnen queren.

Begründung:

Die Sechzigstraße ist vom Bahnhof Nippes aus für den gegenläufigen Fahrradverkehr geöffnet, damit das ehemalige EAW-Gelände für FahrradfahrerInnen gut erreichbar ist, zumal Teile autofrei sind. Hier gilt rechts vor links, d.h. die AutofahrerInnen haben Vorfahrt und FahrradfahrerInnen haben zu warten. Allerdings fahren AutofahrerInnen oft die Kurve und das mit überhöhter Geschwindigkeit, sodass entsprechend die FahrradfahrerInnen – trotz Beachtung dieser Rechts-vor-links-Regel - gefährdet sind. Das entsprechende Verkehrsschild für AutofahrerInnen wurde auf Grund eines Hinweises der GRÜNEN Fraktion zwar besser platziert, es zeigt aber nicht die gewünschte Wirkung.

Nach einem uns bekannten Unfall wurde versucht, auf dem kleinen Dienstweg eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Dies wurde auf Grund der Gefahrenabschätzung von der Verwaltung abgelehnt. Es erreichen uns aber Hinweise, dass es nach wie vor zu gefährlichen Situationen kommt. Daher möchten wir auf diesem Wege erreichen, dass es zu einer sichereren Verbindung der S-Bahn-Haltestelle Nippes kommt.

Nicht zielführend scheint es uns zu sein, die Regelung des gegenläufigen Fahrradverkehrs aufzugeben, da grundsätzlich der direkte Weg zum ehemaligen EAW-Gelände für FahrradfahrerInnen sinnvoll ist.

Hier eine Skizze:



gez. Dr. Herbert Clasen